



GENOSSENSCHAFT
ALTERSZENTRUM
KREUZLINGEN

GENERATION
FÜR GENERATION

JAHRESBERICHT

2025



INHALT

3	Jahresbericht des Präsidenten
5	Jahresbericht des Geschäftsführers
7	Jahresrechnung 2025
9	Budget 2026
9	Lagebericht nach Art. 961c OR
11	Bericht der Revisionsstelle
14	Statistik Mitarbeitende
15	Statistik Bewohnende
17	Unsere Vertragsgemeinden
18	Organe
19	Spenden

NEUERUNGEN STEHEN BEVOR



Urs Haubensak, Präsident

Die Erarbeitung einer Strategie für die nächsten Jahre, verbunden mit der Auswahl des Präsidenten, sind zwei Schritte in die Zukunft.

Strategie

Die vom Vorstand ausgesuchte Firma B.i.G. hat uns im Strategieprozess begleitet. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen mit einbezogen werden. Sie konnten sich damit in den Strategieprozess einbringen. Die Strategie entsteht in einem Miteinander-Prozess. Sie wird im Verlaufe des Jahres 2026 vorliegen. Unsere Kernkompetenz, die Langzeitpflege, soll erhalten, verbessert und ausgebaut werden, eine verstärkte medizinialtechnische Betreuung unserer Bewohnenden wird geprüft. Wir möchten weiterhin ein führendes, regionales Zentrum sein.

Es ist davon auszugehen, dass die Zusammenarbeit mit den Gemeinden in unserem Bezirk intensiviert werden wird. Letztlich sind gemäss unserer Gesetzgebung Gemeinden dafür verantwortlich, dass die notwendigen Pflegebetten zur Verfügung stehen. Kanton, Gemeinden und Pflegeinstitutionen sind dabei Partner; eine Zusammenarbeit, die sich seit Jahren bestens bewährt hat.

Kauf der Liegenschaft Kirchstrasse 5, Kreuzlingen

Dem Vorstand wurde die Liegenschaft «Sunneschy», Kirchstrasse 5, Kreuzlingen angeboten. Der Preis beträgt 1.55 Millionen und die unentgeltliche Miete durch die jetzige Eigentümerin dauert längstens zwei Jahre. Wie die Liegenschaft genutzt werden kann, hängt von der Strategie und allfälligen notwendigen weiteren Käufen ab. Sie lässt sich aber nach einer sanften Renovierung als Unterkunft für Mitarbeitende oder durch vorübergehende Vermietung an Dritte nutzen. Denkbar ist auch eine Vermietung an eine alters- oder gesundheitsbezogene Organisation, um den Gesundheitsverbund unserer Organisation zu stärken.

Der Vorstand hat den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern am 8. Dezember des Berichtsjahrs eine Botschaft zu diesem Hauskauf zugesandt und dabei den Antrag gestellt, dem Hauskauf zuzustimmen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Januar 2026 haben die Genossenschafterinnen und Genossenschafter dem Geschäft zugestimmt.

Neuer Präsident für unsere Genossenschaft in Sicht

Wie bereits bekannt gegeben, werde ich im Laufe dieser Amtsdauer zurücktreten. Der Vorstand hat sich entschieden, sich im Auswahlprozess bezüglich meiner Nachfolge durch ein spezialisiertes Büro beraten zu lassen. Dabei ist die Wahl auf das Institut für emotionale Kompetenz, Elise Tel, gefallen, die uns schon bei der Auswahl des Geschäftsführers behilflich gewesen war. Als erstes haben wir den Aufgabenbereich des Präsidiums überprüft und geschärft. Anschliessend ist die Stelle ausgeschrieben worden. Es sind über 30 Bewerbungen eingegangen. Zwei Bewerberinnen und zwei Bewerber kamen in die engste Auswahl und konnten sich dem Vorstand vorstellen. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern Sylvère Mérillat als neuen Präsidenten vorzuschlagen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in strategischer Entwicklung, Unternehmensführung und Bildungsinnovation und bringt ein fundiertes operatives Verständnis mit. Sein besonderes Interesse gilt der Entwicklung von Organisationen im sozialen und gemeinwohlorientierten Umfeld. Wir haben Mitte November des Berichtsjahrs über unseren Vorschlag unterrichtet und werden an der GV vom 02.06.2026 die Nachfolgeregelung beantragen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich täglich engagiert, kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen unseren Betrieb in Gang halten. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Geschäftsführer Marco Styner und die Mitglieder der Geschäftsleitung Susan Danubio, Nicola Aschwanden und Alexander Salzmann für die angenehme und zielführende Zusammenarbeit. Den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Pensionärinnen und Pensionären danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und den stets angenehmen Umgang.

Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, gebührt ein herzliches Dankeschön für das Interesse an Ihrer Genossenschaft und das Vertrauen, das Sie Ihrem Vorstand im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Dieser Jahresbericht gibt Ihnen Einblick in unser Geschäftsjahr 2025. Wir freuen uns, Sie an unserer Jahresversammlung am 2. Juni 2026 begrüssen zu dürfen.

Urs Haubensak
Präsident



AUSBALANCIERT IN DIE ERFOLGREICHE ZUKUNFT



Marco Styner, Geschäftsführer

Der Arbeitsalltag ist auch in den Institutionen der Langzeitpflege aufgrund sich verändernder Bedürfnisse, zunehmendem Kostendruck und anspruchsvolleren Regulierungen einem schnellen Wandel unterworfen.

Was macht ein gutes Heim aus? Unsere Institution soll ein Zuhause sein, in dem Bewohnende sowie Pensionärinnen und Pensionäre sich wohl fühlen und ihre lieb gewonnenen Gewohnheiten leben und pflegen dürfen. Sie soll Arbeitsort sein, an den man gerne kommt und der attraktiv für Arbeitskräfte ist.

Und ein gutes Heim muss betriebswirtschaftlichen Anforderungen genügen. Veränderte Bedürfnisse, wachsender Kostendruck und zunehmende Regulierungen fordern alle Einrichtungen der Langzeitpflege heraus. Die Entwicklungen werden rascher und anspruchsvoller – umso bedeutsamer ist es, gemeinsam vorausschauend zu handeln und die Zukunft aktiv zu gestalten.

Dank eines engagierten Vorstands, zufriedener Bewohnender und Pensionäre sowie herzlicher, kompetenter Mitarbeitender gelingt es uns, unser Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln. Denn unsere Bewohnenden bringen bei ihrem Eintritt zunehmend komplexere Bedürfnisse in Pflege, Betreuung und Ernährung mit – dem begegnen wir mit Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Personelles

Unsere 350 Mitarbeitenden setzen sich täglich und rund um die Uhr mit Herz für unsere Bewohnenden ein, stets mit dem Ziel, ihnen die bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen. Trotz anhaltender Herausforderungen am Arbeitsmarkt bleiben wir eine attraktive Arbeitgeberin im Thurgau. Als engagierter Ausbildungsbetrieb in der Region möchten wir unser Angebot ausbauen und motivierte Talente gezielt fördern – so sichern wir gemeinsam das Wissen von morgen. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement stärken wir bewusst weiter, denn die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Ihre Leistungsfähigkeit und Motivation sind die Grundlage eines guten Miteinanders. In Zukunft wollen wir unser Arbeitgeberprofil weiter schärfen und noch klarer nach aussen tragen. Unser Ziel ist es, nicht nur als verlässliche Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden, sondern auch als erste Wahl für Talente und Arbeitskräfte in unserer Region und Branche. Als Arbeitsort mit einer wertschätzenden und positiven Unternehmenskultur, persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und einem ausgeglichenen Arbeits- und Freizeitleben. Wir gehen sehr positiv und mit voller Energie in ein digitaleres und mitarbeiterzentriertes Jahr 2026.

Pflege und Betreuung

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Verfestigung zentraler Prozesse sowie der gezielten Lancierung neuer Projekte. Ziel war es, Qualität, Sicherheit und interdisziplinäre Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Erhöhung der Medikamentensicherheit. Durch die Optimierung der Prozesse sowie dank struktureller Massnahmen konnten Risiken reduziert und die Sicherheit in der Arzneimittelverabreichung weiter verbessert werden.

Mit der Implementierung von Ernährungsverantwortlichen auf den Wohnbereichen wurden die Strukturen für eine personenzentrierte Ernährung gestärkt. Die engere Begleitung der Bewohnenden sowie die verbesserte interdisziplinäre Abstimmung fördern die individuelle Lebensqualität.

Neue Wege wurden mit der Kooperationsvereinbarung mit der Spitex Region Kreuzlingen beschritten: Seit Dezember erbringen die Mitarbeitenden des Wohnbereichs A2 Ost die Spitexleistungen für die Pensionäre des Hauses C. Diese Zusammenarbeit schafft Synergien zwischen stationärer und ambulanter Versorgung und ermöglicht eine Betreuung aus einer Hand.

Hotellerie und Infrastruktur (HI)

Im Bereich HI wurden viele kleinere und grössere Neuerungen umgesetzt. In der Reinigung haben die Mitarbeitenden von der analogen Leistungserfassung auf Tablets umgestellt, so dass alle Daten effektiver erfasst und ausgewertet werden können. Der Technische Dienst hat das neue elektronische Ticketsystem eingeführt und im Haus B wurden mit viel logistischem Aufwand alle Böden neu verlegt. Die Essräume im Wohnbereich A Ost erstrahlen mit neuen Möbeln, durch die Vereinheitlichung wirken die Korridore einladender und die Aktivierungsräume wurden ansprechend gestaltet.

Auf allen Wohnbereichen fanden «Kaffeekränzchen» statt. Der Küchenchef und die Bereichsleitung HI sprachen mit den Bewohnenden über die Mahlzeiten

und über die Wünsche der Bewohnenden. Die rege Beteiligung war sehr erfreulich – das erhaltene Lob und die wertvollen Anregungen haben bereits Umsetzung im Alltag gefunden.

Finanzen und Administration (FA)

In der Informatik bewegte sich sehr viel: Einführung von Windows 11 und Microsoft 365 sowie der unterbrechungsfreien Stromversorgung, Vereinfachung der Berechtigungsstrukturen, enge Verfolgung der IT-Sicherheits- und Datenschutzdiskussionen rund um Microsoft sowie weitere Sicherheitsdispositive zur Verhinderung von Cyberangriffen. Die Bewohner-, Pensionäre-, Mieter-, Parkplatz- und Genossenschafters-Administration ist nun voll digitalisiert, diverse regulatorisch bedingte Umstellungen sind vollzogen. Derzeit eruiert Business Intelligence Systeme zur weiteren Straffung der Administrationsprozesse.

Des Weiteren wirkte der Bereich FA beim Kauf von Grundstücken von der Evangelischen Kirchgemeinde wie auch der Kirchstrasse 5 mit, was zukünftig weitere strategische Optionen eröffnet. Der neue Vertrag mit der Kirchgemeinde zur Nutzung des Daches zur Stromproduktion zugunsten unserer Küche und Wäscheversorgung ermöglicht uns etwas mehr Energieautarkie ab Mitte 2026.

Danke!

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern unseres Vorstands, die sich mit grossem Engagement für die Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen einsetzen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Ich bedanke mich ganz herzlich auch bei allen Mitarbeitenden, die sich täglich kompetent, engagiert und persönlich für das Wohl unserer Bewohnenden einsetzen. Den Bewohnerinnen und Bewohnern, Pensionärinnen und Pensionären sowie ihren Angehörigen gilt ein besonderes Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns täglich entgegenbringen. Wir freuen uns, dass wir sie auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen.

Marco Styner
Geschäftsführer

GAZK GESAMT | ERFOLGSRECHNUNG 2025 IN CHF

	RECHNUNG	BUDGET	ABWEICHUNG
ERTRAG	31'951'522	32'292'500	-340'978
Pensionstaxen	11'125'570	11'798'400	-672'830
Betreuungstaxen	2'590'805	2'680'600	-89'795
Pflegetaxen	13'416'628	13'187'700	228'928
Erträge aus med. Nebenleistungen	741'285	551'300	189'985
übrige Leistungen für Heimbew.	318'627	210'800	107'827
Nebenbetriebe	2'309'371	2'070'100	239'271
Erträge Restaurant	895'685	1'545'000	-649'315
Leistungen Personal u. Dritte	553'551	248'600	304'951
AUFWAND	32'269'487	33'171'100	-901'613
Personalaufwand	22'362'506	22'615'100	-252'594
Sachaufwand	5'794'393	5'724'900	69'493
Abschreibungen u. Rückstellungen	3'783'638	4'129'800	-346'162
Finanzerfolg	342'904	701'300	-358'396
Ausserordentlicher Erfolg	-13'954	0	-13'954
JAHRESERFOLG			
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	-317'966	-878'600	560'634
Defizitgarantie/Überschussverteilung	363'647	482'500	-118'853
Jahreserfolg zu Gunsten Eigenkapital	45'681	-396'100	441'781

BILANZ IN CHF

	PER 31.12.2025	PER 31.12.2024	ABWEICHUNG
AKTIVEN	43'500'860	46'181'771	-2'680'911
Flüssige Mittel	4'505'527	5'379'872	-874'344
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3'763'375	3'356'392	406'983
Übriges Umlaufvermögen	456'581	579'946	-123'365
Finanzanlagen	5'000	5'000	0
Sachanlagen	34'770'377	36'860'561	-2'090'184
Immaterielle Werte	0	0	0
PASSIVEN	43'500'860	46'181'771	-2'680'911
Kurzfristiges Fremdkapital	6'329'290	7'498'842	-1'169'552
Langfristiges Fremdkapital	35'557'200	37'123'640	-1'566'440
Eigenkapital (aus Vorjahr)	1'568'689	1'505'263	63'426
JAHRESERFOLG	45'681	54'026	-8'345

BETRIEBSABRECHNUNGEN 2025 IN CHF

STANDORT KREUZLINGEN	RECHNUNG	BUDGET	ABWEICHUNG
ERTRAG	28'772'647	28'769'200	3'447
Pensionstaxen	10'133'154	10'597'200	-464'046
Betreuungstaxen	2'363'410	2'419'300	-55'890
Pflegestaxen	12'284'046	11'937'500	346'546
Erträge aus med. Nebenleistungen	687'725	496'300	191'425
übrige Leistungen für Heimbew.	294'473	194'800	99'673
Nebenbetriebe	1'755'343	1'601'200	154'143
Erträge Restaurant	727'327	1'294'600	-567'273
Leistungen Personal u. Dritte	527'169	228'300	298'869
AUFWAND	28'726'966	29'510'300	-783'334
Personalaufwand	20'106'852	20'287'200	-180'348
Sachaufwand	4'541'890	4'445'300	96'590
Abschreibungen u. Rückstellungen	3'751'742	4'081'500	-329'758
Finanzerfolg	341'325	696'300	-354'975
Ausserordentlicher Erfolg	-14'843	0	-14'843
JAHRESERFOLG			
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	45'681	-741'100	786'781
Defizitgarantie	0	345'000	-345'000
Jahreserfolg zu Gunsten Eigenkapital	45'681	-396'100	441'781

STANDORT BOTTIGHOFEN

ERTRAG	3'178'875	3'523'300	-344'426
Pensionstaxen	992'416	1'201'200	-208'784
Betreuungstaxen	227'395	261'300	-33'905
Pflegestaxen	1'132'582	1'250'200	-117'619
Erträge aus med. Nebenleistungen	53'560	55'000	-1'440
übrige Leistungen für Heimbew.	24'153	16'000	8'153
Nebenbetriebe	554'028	468'900	85'128
Erträge Restaurant	168'358	250'400	-82'042
Leistungen Personal u. Dritte	26'382	20'300	6'082
AUFWAND	3'542'521	3'660'800	-118'279
Personalaufwand	2'255'655	2'327'900	-72'245
Sachaufwand	1'252'502	1'279'600	-27'098
Abschreibungen u. Rückstellungen	31'896	48'300	-16'404
Finanzerfolg	1'579	5'000	-3'421
Ausserordentlicher Erfolg	889	0	889
JAHRESERFOLG			
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	-363'647	-137'500	-226'147
Defizitgarantie (+)/Überschussverteilung (-)	363'647	137'500	226'147
Jahreserfolg zu Lasten Eigenkapital	0	0	0

GAZK GESAMT | BUDGET 2026 IN CHF

BUDGET 2025

	GAZK GESAMT	KREUZLINGEN	BOTTIGHOFEN	GAZK GESAMT
ERTRAG	32'630'100	29'412'800	3'217'300	32'292'500
Pensionstaxen	11'621'600	10'562'500	1'059'100	11'798'400
Betreuungstaxen	2'657'000	2'422'000	235'000	2'680'600
Pflegetaxen	13'909'000	12'719'500	1'189'500	13'187'700
Erträge aus med. Nebenleistungen	741'100	677'500	63'600	551'300
übrige Leistungen für Heimbew.	272'500	253'600	18'900	210'800
Nebenbetriebe	2'273'800	1'804'400	469'400	2'070'100
Erträge Restaurant	883'800	718'600	165'200	1'545'000
Leistungen Personal u. Dritte	271'300	254'700	16'600	248'600
AUFWAND	32'841'700	29'379'100	3'462'600	33'171'100
Personalaufwand	22'573'300	20'400'100	2'173'200	22'615'100
Sachaufwand	5'943'500	4'690'500	1'253'000	5'724'900
Abschreibungen u. Rückstellungen	3'955'500	3'923'100	32'400	4'129'800
Finanzerfolg	381'600	376'600	5'000	701'300
Ausserordentlicher Erfolg	-12'200	-11'200	-1'000	0
JAHRESERFOLG				
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	-211'600	33'700	-245'300	-878'600
Defizitgarantie/Überschussverteilung	245'300		245'300	482'500
Jahreserfolg zu Gunsten Eigenkapital	33'700	33'700	0	-396'100

LAGEBERICHT NACH ART. 961C OR

Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens unter dem Gesichtspunkt dar, die in der Jahresrechnung nicht zum Ausdruck kommen:

- Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betragen 273.9.
- Eine Risikobeurteilung wurde von der Geschäftsleitung durchgeführt und mit dem Ressort „Unternehmensentwicklung“ am 7. März, 27. August sowie 5. November 2025 (letzter im Zirkularbeschluss) besprochen und dem Vorstand am 26.11.2025 vorgelegt.
- Die Bettenauslastung wie auch der Wohnungsbelegung entsprach und entspricht den Erwartungen des jeweiligen Budgets. Wir haben keine Indizien, dass die Auslastung in Zukunft ändern wird.
- Wir betreiben keine Forschung und keine Entwicklung im industriellen Sinne. Wir haben aber mit unseren Pflegeexperten weitreichende Kapazitäten, um Entwicklung in der Pflege konsequent in unser Handeln umsetzen zu können.
- Keine aussergewöhnlichen Ereignisse während des Jahres 2025.
- Der Pflegebedarf wird aus demographischen Gründen in Zukunft weiterhin stark nachgefragt und daher sind die Zukunftsaussichten intakt.

BETRIEBSABRECHNUNG BUDGET 2026 IN CHF

STANDORT KREUZLINGEN

	2026	2025	ABWEICHUNG
ERTRAG	29'412'800	28'769'200	643'600
Pensionstaxen	10'562'500	10'597'200	-34'700
Betreuungstaxen	2'422'000	2'419'300	2'700
Pflege taxen	12'719'500	11'937'500	782'000
Erträge aus med. Nebenleistungen	677'500	496'300	181'200
übrige Leistungen für Heimbew.	253'600	194'800	58'800
Nebenbetriebe	1'804'400	1'601'200	203'200
Erträge Restaurant	718'600	1'294'600	-576'000
Leistungen Personal u. Dritte	254'700	228'300	26'400
AUFWAND	29'379'100	29'510'300	-131'200
Personalaufwand	20'400'100	20'287'200	112'900
Sachaufwand	4'690'500	4'445'300	245'200
Abschreibungen u. Rückstellungen	3'923'100	4'081'500	-158'400
Finanzerfolg	376'600	696'300	-319'700
Ausserordentlicher Erfolg	-11'200	0	-11'200
JAHRESERFOLG			
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	33'700	-741'100	774'800
Defizitgarantie	0	345'000	-345'000
Jahreserfolg zu Gunsten Eigenkapital	33'700	-396'100	429'800

STANDORT BOTTIGHOFEN

	2026	2025	ABWEICHUNG
ERTRAG	3'217'300	3'523'300	-306'000
Pensionstaxen	1'059'100	1'201'200	-142'100
Betreuungstaxen	235'000	261'300	-26'300
Pflege taxen	1'189'500	1'250'200	-60'700
Erträge aus med. Nebenleistungen	63'600	55'000	8'600
übrige Leistungen für Heimbew.	18'900	16'000	2'900
Nebenbetriebe	469'400	468'900	500
Erträge Restaurant	165'200	250'400	-85'200
Leistungen Personal u. Dritte	16'600	20'300	-3'700
AUFWAND	3'462'600	3'660'800	-198'200
Personalaufwand	2'173'200	2'327'900	-154'700
Sachaufwand	1'253'000	1'279'600	-26'600
Abschreibungen u. Rückstellungen	32'400	48'300	-15'900
Finanzerfolg	5'000	5'000	0
Ausserordentlicher Erfolg	-1'000	0	-1'000
JAHRESERFOLG			
Jahreserfolg vor Defizitgarantie	-245'300	-137'500	-107'800
Defizitgarantie/Überschussverteilung	245'300	137'500	107'800
Jahreserfolg zu Lasten Eigenkapital	0	0	0



SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG
Langfeldstrasse 90 | CH-8500 Frauenfeld
+41 71 571 25 15 | frauenfeld@srgch.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der

Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen, Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 14. März 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

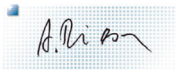
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 24. März 2026

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Andreas Rüesch
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralf Bommeli
zugelassener Revisionsexperte

STELLENEINHEITEN

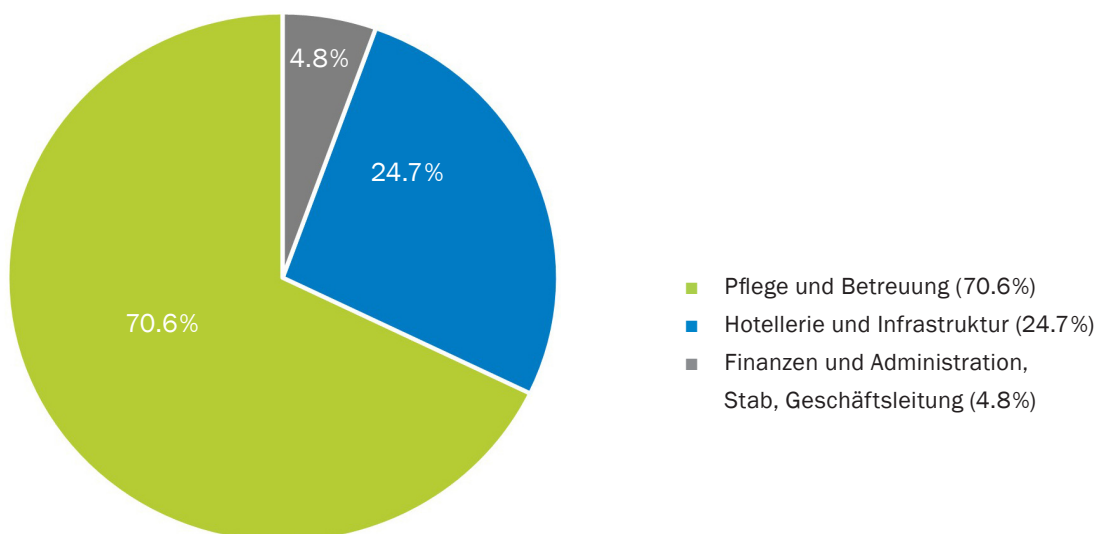
Vollzeitäquivalent inkl. Lernende	
Pflege und Betreuung	178.6
Hotellerie und Infrastruktur	66.1
Finanzen und Administration/Geschäftsführung	15.2
Total	259.9
Total Anzahl Mitarbeitende	354
Davon Frauen (83%)	293
Davon Männer (17%)	61

ALTERSSTRUKTUR (OHNE LERNENDE)

Bis 20 Jahre	8
20 bis 29 Jahre	57
30 bis 39 Jahre	60
40 bis 49 Jahre	68
50 bis 59 Jahre	73
60 bis 64 bzw. 65 Jahre	37
Über 64 bzw. 65 Jahre	0
Durchschnittsalter (ohne Lernende)	42

MITARBEITERBESTAND

Insgesamt 354 Personen
in % inklusiv Lernende



LERNENDE UND STUDIERENDE

Pflegefachperson HF/FH	10
Fachperson Gesundheit EFZ	24
Assistent/in Gesundheit und Soziales	2
Koch/Köchin EFZ	2
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	2
Fachperson Hauswirtschaft EFZ	3
Total	43

WEITERBILDUNG 2025 IN STUNDEN

Intern	3'933
Extern	1'796
Total	5'729
Das Total entspricht 682 ganzen Tagen.	

PENSIONSTAGE

(Belegung)

K = Kreuzlingen B = Bottighofen	AUSLASTUNG 2025	K	B	AUSLASTUNG 2024	K	B
Pensionstage (bei 100% Auslastung*)	83'950	74'825	9'125	83'950	74'825	9'125
TOTAL PENSIONSTAGE (BELEGUNG)	75'173	68'582	6'591	76'789	70'101	6'688
Auslastung in Prozent	89.5	91.7	72.2	91.5	93.7	73.3
davon Bewohnende von Kreuzlingen	44'257	41'881	2'376	44'056	41'530	2'526
davon Bewohnende von Bottighofen	3'813	1'740	2'073	3'199	2'142	1'057
davon Bewohnende von anderen Ver- tragsgemeinden	6'458	4'461	1'997	7'032	4'434	2'598
davon Bewohnende von anderen Thurg. Gemeinden	18'483	18'338	145	20'211	19'704	507
davon Bewohnende aus anderen Kantonen	2'162	2'162	0	2'291	2'291	
davon Bewohnende aus dem Ausland	0	0	0	0		

* Gemessen an den amtlich bewilligten Plätzen, ohne AÜP.

PFLEGETAGE

(nach Pflege-Stufe RAI-NH)

K = Kreuzlingen B = Bottighofen	GAZK GESAMT 2025	K	B	GAZK GESAMT 2024	K	B
TOTAL PFLEGETAGE	73'941	67'444	6'497	78'000	71'368	6'632
Stufe 1	335	319	16	1'038	794	244
Stufe 2	3'098	2'368	730	4'334	3'356	978
Stufe 3	3'298	2'697	601	3'358	3'220	138
Stufe 4	2'520	2'434	86	3'391	3'300	91
Stufe 5	5'161	4'931	230	5'361	4'834	527
Stufe 6	8'448	8'022	426	9'073	8'281	792
Stufe 7	7'397	7'194	203	8'678	8'334	344
Stufe 8	11'770	10'063	1'707	12'929	11'609	1'320
Stufe 9	7'107	6'649	458	8'340	7'880	460
Stufe 10	14'678	13'688	990	13'168	12'603	565
Stufe 11	5'288	4'870	418	4'794	3'914	880
Stufe 12	4'841	4'209	632	3'536	3'243	293

ALTERSSTRUKTUR

(nur Langzeitpflege, basierend auf Anzahl Pflgetage)

K = Kreuzlingen, B = Bottighofen

MÄNNLICH	GAZK GESAMT 2025	K	B	GAZK GESAMT 2024	K	B
TOTAL	63.3	55.8	7.5	66.2	59.8	6.3
bis 59	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
60-64	1.0	1.0	0.0	1.3	1.3	0.0
65-69	0.0	0.0	0.0	0.5	0.5	0.0
70-74	4.4	3.4	1.0	3.9	2.9	1.0
75-79	7.9	7.9	0.0	7.8	6.6	1.2
80-84	18.2	14.3	3.8	22.0	19.8	2.3
85-89	17.9	17.8	0.2	18.9	18.0	0.9
90-94	11.3	8.8	2.5	9.4	8.8	0.6
95-99	2.6	2.6	0.0	2.3	1.9	0.4
100 und mehr	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0

WEIBLICH	GAZK GESAMT 2025	K	B	GAZK GESAMT 2024	K	B
TOTAL	131.8	124.0	10.9	135.5	122.9	12.6
bis 59	3.1	3.1	0.0	1.3	1.3	0.0
60-64	0.6	0.6	0.0	1.0	1.0	0.0
65-69	2.9	2.9	0.0	1.2	1.2	0.0
70-74	5.8	5.8	0.0	5.8	5.8	0.0
75-79	15.4	15.4	0.0	17.3	17.3	0.0
80-84	26.1	23.8	2.3	23.6	21.2	2.4
85-89	32.9	28.4	4.5	28.9	25.4	3.5
90-94	30.8	27.2	3.6	43.7	37.7	6.0
95-99	15.3	14.7	0.6	9.5	9.4	0.1
100 und mehr	2.1	2.1	0.0	3.2	2.6	0.6

UNSERE VERTRAGSGEMEINDEN



Eine lohnende Investition

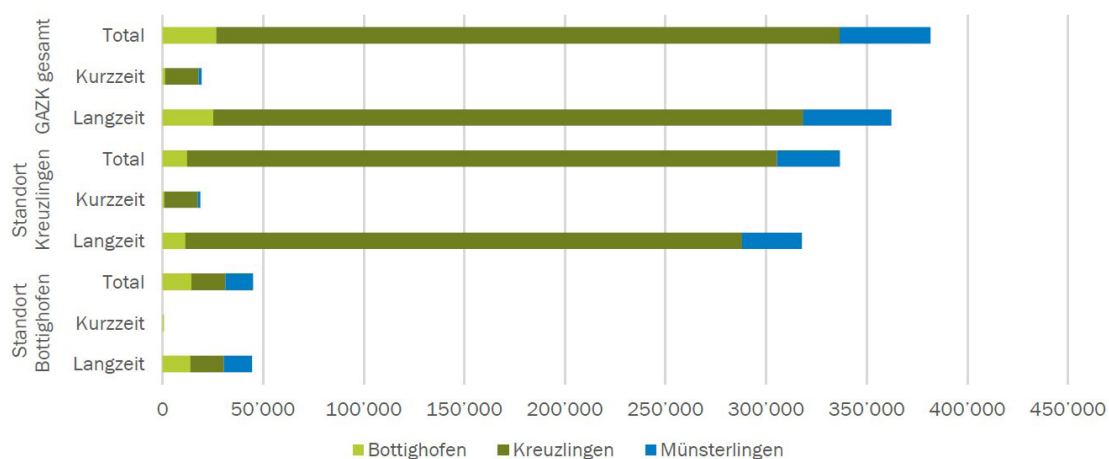
Gemäss Gesetz sind die Gemeinden für die Unterbringung pflegebedürftiger Einwohner zuständig. Zu diesem Zweck haben die Gemeinden Bottighofen, Kreuzlingen und Münsterlingen mit uns jeweils einen Vertrag geschlossen. Dabei erhalten die Einwohner dieser Vertragsgemeinden günstigere Pensionstaxen und wir eine Defizitgarantie. Für sie lohnen sich diese Verträge sehr.

Vergünstigungen 2025 für Einwohnerinnen und Einwohner

- Gemeinde Bottighofen CHF 26'691
- Gemeinde Kreuzlingen CHF 309'799
- Gemeinde Münsterlingen CHF 45'206

Statistik 2025

Gemeinde	Standort Bottighofen			Standort Kreuzlingen			GAZK gesamt		
	Langzeit	Kurzzeit	Total	Langzeit	Kurzzeit	Total	Langzeit	Kurzzeit	Total
Bottighofen	13'853	658	14'511	11'403	777	12'180	25'256	1'435	26'691
Kreuzlingen	16'632	0	16'632	276'584	16'583	293'167	293'216	16'583	309'799
Münsterlingen	13'979	0	13'979	29'764	1'463	31'227	43'743	1'463	45'206
Total	44'464	658	45'122	317'751	18'823	336'574	362'215	19'481	381'696



GENOSSENSCHAFTER

423 Mitglieder

VORSTAND

Urs Haubensak, Dr. iur.	Präsident, Mitglied aller Ressorts
Christina Bühler	Vizepräsidentin, Mitglied Ressort Bau
Markus Brüllmann	Delegierter der Stadt Kreuzlingen Mitglied Ressort Unternehmensentwicklung
Ursula Frei	Delegierte der Gemeinde Bottighofen Mitglied Ressort Finanzen
Andrea Epper	Delegierte der Gemeinde Münsterlingen Mitglied Ressort Finanzen
Cyrill Huber	Vorsitz Ressort Bau
Thomas Knupp	Delegierter der Stadt Kreuzlingen Vorsitz Ressort Finanzen
Roland Zimmermann	Vorsitz Ressort Unternehmensentwicklung

GESCHÄFTSLEITUNG



Susan Danubio
Stv. Geschäftsführerin
Bereichsleiterin Pflege und Betreuung



Marco Styner
Geschäftsführer



Nicola Aschwanden
Bereichsleiterin Hotellerie und Infrastruktur



Alexander Salzmann
Bereichsleiter Finanzen und Administration

VIELEN DANK AN SPENDERINNEN UND SPENDER

Als gemeinnützige, unabhängige und nicht gewinnorientierte Genossenschaft freuen wir uns über jede Zuwendung zu Gunsten unserer Bewohnenden oder Mitarbeitenden; sei es durch freundschaftliche Zugewandtheit, sei es durch freiwillige Mitarbeit oder die Zeichnung von Genossenschaftsanteilen. Auch mit einer Spende, einer Schenkung oder einem Legat unterstützen Sie die Zukunft der Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen. Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Im Berichtsjahr dürfen wir folgende Spenden besonders verdanken:

- Hatt-Bucher-Stiftung für Therapiehundebesuche (CHF 2'640.-)
- Die Beiträge in die Personalkasse, die viele schöne Anlässe möglich gemacht haben.
- Die Tätigkeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer.



WERDEN SIE TEIL DER GENOSSENSCHAFT ODER ERHÖHEN SIE IHREN ANTEIL

Mit dem Erwerb von einem oder mehreren Anteilscheinen werden Sie ein stimmberechtigtes Mitglied der Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen. Sie sind über die wichtigsten Veränderungen orientiert und können im Rahmen der jährlichen Generalversammlung aktiv Einfluss nehmen und die Zukunft der Institution mitgestalten. Wir beraten Sie gerne.





GENOSSENSCHAFT
ALTERSZENTRUM
KREUZLINGEN

GENERATION FÜR GENERATION

Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen

Standort Kreuzlingen

Bärenstrasse 27
8280 Kreuzlingen
Telefon +41 71 350 60 00

Standort Bottighofen

Mittlere Dorfstrasse 7/9
8598 Bottighofen

www.azk.ch | info@azk.ch

Label «Qualität in Palliative Care» und zertifiziert nach ISO 9001